

Einladung zum Gastvortrag von

**Prof. Dr. phil. habil. Hans Lösener
(PH Heidelberg)**

Die Lesbarkeit des Theaters Ein Leseexperiment zu einer Szene von Bertolt Brecht

Zeit: **Montag, 13. März 2017, 11:45 Uhr**

Ort: **HS 06.02, Universitätsplatz 6**

Roland Barthes ist zum Gewährsmann der Vorstellung geworden, dass Theatralität und Text sich gegenseitig ausschließen. Die gern bemühte Formel „Theater minus Text = Theatralität“ ist nicht nur ein Basispostulat der postdramatischen Theaterwissenschaft, sondern hat auch ganz konkrete Auswirkungen auf den Umgang mit Dramentexten in der Schule: Sie wirft die Frage nach deren Lesbarkeit auf.

Der Vortrag diskutiert diese Frage anhand eines Leseexperiments zu einer kurzen Szene aus Brechts „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ („Der Verrat“). Es geht um die theoretische und praktische Begründung einer Leseweise, die man als inszenierendes Lesen bezeichnen kann und die es erlaubt, theatrale Erfahrungen mit einem Dramentext zu machen, die dem Besuch einer Theateraufführung ebenbürtig sein können.

Informationen zum Vortragenden finden Sie unter: <http://loesener.de>. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kontakt und Information:

Priv.-Doz. Mag. Dr. Robert Vellusig

Karl-Franzens-Universität Graz

Institut für Germanistik

Mozartgasse 8

A-8010 Graz

Tel. ++43 +316/380-8171

robert.vellusig@uni-graz.at